

Berufsorientierung

– verpflichtendes Betriebspraktikum der Klassen 9a, 9b, 9c



GRAF-STAUFFENBERG-REALSCHULE
Kloster-Langheim-Str. 11
96050 Bamberg
Tel. 0951-9146-200
Fax 0951-9146-210
verwaltung@gsr-bamberg.de

Bamberg, 01.10.2021

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

die 9. Jahrgangsstufe steht ganz im Zeichen der Berufsorientierung. Hierzu werden im Laufe des Schuljahres verschiedene Angebote und Veranstaltungen stattfinden, über die wir Sie bzw. Ihre Kinder zu gegebener Zeit informieren. U.a. wird Frau Wirth von der Arbeitsagentur jede Klasse besuchen und hier wichtige Tipps zur Entscheidung für den weiteren Ausbildungsweg, zum Suchen und Finden eines Ausbildungs- oder Schulplatzes und zum Bewerbungsverfahren geben. Sie wird auch an fixen Tagen Einzelsprechstunden direkt in der Schule abhalten. Regelmäßig wird von uns Informationsmaterial verschiedener Betriebe oder weiterführender Schulen zu Ausbildungsplätzen, Tagen der offenen Tür, Online-Auftritten etc. weitergegeben. Frau StRin Deinlein fungiert als Koordinatorin für berufliche Bildung und organisiert Angebote im Zusammenhang mit der Berufsfindung.

Einen Baustein für die Berufsorientierung bildet an der Graf-Stauffenberg-Realschule ein

verpflichtendes Betriebspraktikum während der Schulzeit

von Montag, 21.03.2022 bis Freitag, 25.03.2022,

das Ihrem Kind praktische Vorstellungen über Arbeitswelt und Berufsleben vermitteln wird. Es kann dabei den beruflichen Alltag erleben, durch eigenes Mitarbeiten seine Fertigkeiten erproben, die im Unterricht erworbenen theoretischen Kenntnisse vertiefen und seinen eigenen Berufswunsch anhand der Anforderungen in der Praxis überprüfen.

Praktikumsbescheinigungen sind ein wichtiger Teil von Bewerbungsunterlagen. Auch Praktika in Arbeitsbereichen, für die man sich am Ende vielleicht nicht entscheidet, beeinflussen das Bild eines Bewerbers positiv.

Betriebspraktika können grundsätzlich in allen Bereichen der Arbeitswelt durchgeführt werden: z.B. in Handwerk oder Industrie, im Handel und Verkehr, in freien Berufen, in der öffentlichen Versorgung und Verwaltung sowie in Krankenhäusern und sozialen Einrichtungen. Unzulässig sind Praktika, die eine besondere Gefährdung von Schülerinnen und Schülern erwarten lassen.

Wir informieren Sie frühzeitig über die Praktikumswoche, damit Sie zusammen mit Ihrem Kind - vorzugsweise Ihr Kind allein - rechtzeitig Kontakt zu jeweils interessanten Arbeitgeber*innen aufnehmen können. Scheuen Sie sich nicht, schon jetzt anzufragen. Gerade größere Unternehmen vergeben Praktikumsplätze mit recht langer Vorlaufzeit. Falls Sie Schwierigkeiten haben, einen Platz zu finden, so können Sie sich im BIZ informieren oder die für das Praktikum verantwortliche Lehrkraft, Herrn BerR Schmitt, um Rat bitten.

Die Schülerinnen und Schüler werden während des Praktikums von Herrn BerR Schmitt betreut. Er besucht sie persönlich in den Betrieben oder nimmt zum Praktikumsbetrieb telefonischen Kontakt auf. Bei Problemen seitens des Betriebes oder des/der Praktikanten/in ist er Ansprechpartner.

Die Schülerinnen und Schüler bekommen von Herrn Schmitt ein Anmeldeformular ausgehändigt, welches Sie bitte vom Praktikumsbetrieb ausfüllen lassen und dann an die Schule (Sekretariat) als Bestätigung für die Praktikumsstelle einreichen. Wir benötigen diese **Anmeldung bis spätestens Freitag, 25. Februar 2022**. Bitte beachten Sie, dass es sich um ein Pflichtpraktikum handelt, d.h. jede/r Schülerin/Schüler ist verpflichtet, sich eine Praktikumsstelle zu besorgen und dies an der Schule nachzuweisen. Nach Absolvieren des Praktikums ist der Schule eine Praktikumsbescheinigung vorzulegen. Einen Vordruck dafür erhalten Ihre Kinder rechtzeitig vor Antritt des Praktikums. Sollte sich die Pandemiesituation ungünstig entwickeln und sich bei der Durchführung des Praktikums Probleme ergeben, werden wir natürlich darauf reagieren.

Hier noch einige rechtliche Hinweise:

Regelung für	Kinder (unter 15 Jahre)	Jugendliche (15 bis unter 18 Jahre)
tägl. Arbeitszeit (ohne Ruhepausen)	max. 7 Stunden	max. 8 Stunden
wöchentl. Arbeitszeit	max. 35 Stunden	max. 40 Stunden
Ruhepausen	min. 30 Minuten insgesamt ab 4,5 Stunden Arbeitszeit min. 60 Minuten insgesamt ab 6 Stunden Arbeitszeit	
Freizeit zwischen Feierabend und dem nächsten Arbeitstag	min. 12 Stunden	min. 12 Stunden
Sozialversicherung	Es besteht Versicherungsfreiheit	
Unfallversicherung	Es besteht gesetzlicher Unfallversicherungsschutz. Die Praktikanten sind auf dem Hin- und Rückweg sowie während ihrer Tätigkeit als Praktikant unfallversichert.	
Haftpflichtversicherung	Der Schulträger muss für die Dauer des Schülerbetriebspraktikums eine Haftpflichtversicherung abschließen. Diese Versicherung kostet 1,55 € pro Kind für einen Versicherungsschutz, der sich auf den durch die Schule festgelegten Zeitraum beschränkt. Der Betrag wird in diesem Schuljahr vom Verein „Freunde der GSR“ übernommen.	

(Quelle: Praktikumsbegleitheft der Arbeitsgemeinschaft der Bay. Handwerkskammern, Feb. 2018)

Können Betriebe die Schülerinnen und Schüler nicht sieben Stunden sinnvoll einsetzen, muss aber sichergestellt sein, dass ein Mindestaufenthalt von 5 Stunden gewährleistet werden kann, damit ein einigermaßen verlässlicher Einblick in die Arbeitswelt gelingt.

Die Graf-Stauffenberg-Realschule wünscht viel Erfolg bei der Suche nach einer geeigneten Praktikumsstelle und bei der Berufswahlentscheidung!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Andrea Welscher
(RSDin, Schulleiterin)

gez. Robert Schmitt
(BerR)

gez. Elke Deinlein
(StRin, Koordinatorin
f. berufl. Bildung)